P.b.b. Amtliche Mitteilung, an jeden Haushalt; Verlagspostamt, Erscheinungsort: 2320 Schwechat; 59413W84U

Ganz SCHWECHAT

Bahn	Erfreuliche Verbesserung beim Lärmschutz	S.4
Hort	Am Andreas Hofer-Platz wird renoviert	S.8
Kultur	Ein Sommer mit Dias, Nestroy und mehr	S.14
Fußball	Jetzt ist das Verlieren verboten	S.22

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 51. Jahrgang, Nummer 6/2011 (528), Juni 2011; Homepage: www.schwechat.gv.at

Stadt der Frauen

Beilage zum Herausnehmen: Multiversum Aktuell SCHWECHAT

Vorteile für alle

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

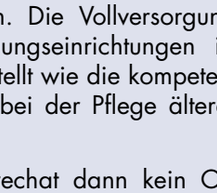
Was dazu beiträgt, die Chancengleichheit von Frauen und Männern herzustellen, bringt Vorteile für alle. – Eindeutiger und positiver hätte der Schluss nicht ausfallen können, zu dem eine Studie von Arbeiterkammer und ÖGB kommt.

Es ist einer der großen Widersprüche unserer Zeit, dass trotz dieser Erkenntnis – die ja nicht zum ersten Mal getroffen wurde – Frauen und Männer noch immer nicht gleichgestellt sind.

Eines hat diese Studie jedenfalls auch deutlich gezeigt: In Schwechat herrschen sehr gute Voraussetzungen, dass Frauen durch familiäre Verpflichtungen gegenüber Familienmitgliedern, die besonderer Hilfe und Unterstützung bedürfen, in Beruf und Karriere nicht gebremst werden. Die Vollversorgung mit Kinderbetreuungseinrichtungen ist ebenso sichergestellt wie die kompetente Unterstützung bei der Pflege älterer Menschen.

Warum ist Schwechat dann kein Ort der vollkommenen Gleichstellung von Frauen und Männern? – Ich denke, weil wir die entscheidenden Schritte dorthin selbst unternehmen müssen. Gleichstellung und Gleichberechtigung fangen in unseren Köpfen an. Die Rahmenbedingungen dafür sind vorhanden – gehen müssen wir diesen Schritt selbst.

Ihr Bürgermeister



Gute Chancen
durch eine gute Infrastruktur

Gleiche Chancen für Frauen und Männer auf allen Ebenen – das ist sicher ein unbestrittenes Ziel der Gesellschaftspolitik.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Daraus folgt, dass auch die Kommunalpolitik die Aufgabe hat, Rahmenbedingungen zu schaffen, die diese Chancengleichheit ermöglichen."

Zwei Eckpunkte

Eine Studie der Arbeiterkammer und des Gewerkschaftsbundes zeigt zu diesem Thema interessante Aspekte auf. Der Bürgermeister: „Die Studie zeigt, dass die Frauen-Erwerbsquote in Österreich anderen Vorzeigeländern wie Dänemark, Schweden, den Niederlanden oder Frankreich hinterherhinkt. Dafür werden auch die Hauptursachen genannt."

Diese sind lt. Studie die vergleichsweise schwach ausgebaute soziale Infrastruktur in Österreich in den Bereichen

- Kinderbetreuung und
- Pflegedienstleistung.

Fazekas: „Und das sind zwei Bereiche, in denen Schwechat wirklich sehr viel vorzuzeigen hat."

Vollversorgung bei der Kinderbetreuung

Im Bereich der Kinderbetreuung gibt es in Schwechat seit Jahren ausreichend Plätze – es herrscht Vollversorgung. Das gilt für

- Kinderkrippen,
- Kindergärten,
- Horte.

In Schwechat gibt es diesbezüglich keine Wartelisten oder Zurückweisungen. Immer wieder kommt es auf dem Sektor Kinderbetreuung zu Erweiterungen oder Erneuerungen der bestehenden Einrichtungen. Fazekas: „Jüngstes Beispiel ist die Renovierung des Kindergartens auf dem Andreas Hofer-Platz (*siehe auch Seite 8, Anm.*) Rund 900.000 Euro werden wieder einmal dafür investiert, dass auch die Qualität der Betreuungseinrichtung stimmt."

Dass es während Umbau- oder Renovierungsphasen zu Unannehmlichkeiten für die Eltern kommen kann, ist klar. Fazekas: „Ich denke, dass man das in Kauf nehmen sollte – schließlich kommt es letztlich den Kindern zugute."

Neben diesem Angebot an Betreuungseinrichtungen gibt es in Schwechat weitere Einrichtungen, die für Betreuung auf verschiedenen Ebenen sorgen. Fazekas: „Da möchte ich beispielhaft das sozialpädagogische Projekt SOPS nennen, das von der Stadt unterstützt wird oder auch das Schwechater Ferienspiel."

Pflegedienstleistung

Auch in einem zweiten Bereich neben der Kinderbe-

In Schwechat gibt es ausreichend Kinderbetreuungsplätze.

Sandra Wewerka, Hortnerin im Haus der Jugend, arbeitet mit Iris und Sinan – zwei der vielen Kinder, die in den zahlreichen Betreuungsstätten der Stadt beaufsichtigt werden.

In Schwechat wird viel getan um Frauen von den Sorgen um Kinder oder ältere Familienmitglieder zu entlasten

Im Gemeindeamt hilft man Ihnen gerne bei Fragen zu sozialen Dienstleistungen weiter

treuung sind in den Familien hauptsächlich Frauen beschäftigt, die deswegen auf Beruf und Karriere verzichten müssen: In der Pflege älterer Menschen.

Auch dafür gibt es in Schwechat die entsprechende Infrastruktur:

- Einerseits mit dem umfangreichen Angebot im SeniorInnenzentrum und
- andererseits mit der gut ausgebauten Zusammenarbeit der Stadt mit Sozialdienstleistern wie Volkshilfe, Caritas oder Hilfswerk. Diese Einrichtungen werden von Schwechat auch direkt subventioniert.

Das Otto Koch-SeniorInnenzentrum hat im Bereich der Betreuung viel zu bieten (Alle Infos dazu erhalten Sie direkt im Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5, Tel.: 01/ 706 35 05/ 901 oder 903, email: h.meissl@schwechat.gv.at); Fazekas: „Das ist eine Vorzeigeeinrichtung nicht nur in Niederösterreich."

Anlaufstelle Rathaus

Bei Fragen zu Sozialen Dienstleistungen – egal ob es um Kinder geht, um ältere Familienangehörige oder Anderes – hilft man Ihnen im Rathaus gerne weiter. Auch Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern können dort angesprochen werden. Der Bürgermeister: „Dazu gibt es ein eigenes Referat, das sowohl nach außen aber auch nach innen wirkt. Im Bereich der Stadtgemeinde achten wir nämlich strikt auf Gleichstellung." (*Siehe dazu auch nebenstehenden Kommentar von STR Beatrix Binder, Anm.*)

Vorteile für alle

Wie die eingangs erwähnte Studie zeigt, bringt die Chancengleichheit von Frauen und Männern letztlich Vorteile für alle. Fazekas: „Laut Studie tragen Investitionen in soziale Dienstleistungen nicht nur dazu bei, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden und die Regionalwirtschaft belebt wird. Und: Durch diese Investitionen wird auf lange Sicht auch das Gesamt-Budget entlastet." ■

Im SeniorInnenzentrum gibt es Möglichkeiten der Beratung aber auch der praktischen Hilfe

Meine Meinung

Eröffnet die Stadtgemeinde Schwechat in ihrem Aufgabenbereich Frauen und Männern die gleichen Chancen?

Beatrix Binder, SPÖ Die Stadtgemeinde Schwechat nimmt diesen Bereich sehr ernst. Das Gehaltsschema ist für alle gleich, ob Männer oder Frauen. Das Weiterbildungsangebot sowie das Vorbringen neuer Ideen in Arbeitsprozessen wird hier kein Unterschied zwischen Frau und Mann gemacht. Der Frauenanteil bei den Bediensteten in Schwechat beträgt 56,9% und spiegelt den weiblichen Bevölkerungsanteil von 51,6%. Weiters ist im Gemeinderat ein klares Signal mit 50:50 durch den Bürgermeister gesetzt – genauso viele Frauen wie Männer sind in der SPÖ-Fraktion vertreten.

Für die Bevölkerung finden Gleichstellungsaktivitäten vor allem durch Schaffung entsprechender sozialer Dienstleistungen statt. Zusätzlich steht ein eigenes Referat im Rathaus für Gleichstellungsfragen zur Verfügung. Die Gleichstellung der Geschlechter und die dadurch verbundene Chance ist mir persönlich ein großes Anliegen. Ziel ist einerseits die Beseitigung von Barrieren und andererseits ein bewusstes setzen von Fördermaßnahmen.

Claudia Madel, ÖVP Um Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern zu gewährleisten gibt es in Österreich u.a. ein Gleichbehandlungsgebot, das Gebot der geschlechtsneutralen Stellenausschreibung sowie bestimmte Entlohnungskriterien. Ziel wäre es, eine Frauenquote von 50% zu erreichen. Dass sich im Bereich der Chancengleichheit in den letzten Jahren etwas getan hat, haben sich die Frauen zu einem großen Teil selbst zu verdanken, da sie weiter für ihre Rechte gekämpft haben. Handlungsbedarf ist allerdings nach wie vor gegeben. Die Einkommensschere zwischen den Geschlechtern ist immer noch offen und trotz zahlreicher Verbesserungen (etwa bei den Kinderbetreuungsgeldmodellen), ist es für Frauen schwierig nach der Karenz Karriere zu machen.

In Schwechat ist man bemüht, Chancengleichheit zu bieten. Handlungsbedarf besteht aber auch bei uns, da zB noch verhältnismäßig wenige Frauen in Führungspositionen beschäftigt sind. Unsere Unterstützung sei hier beigesichert.

Gedankenaustausch über Zukunft der Körnerhalle

Arbeitsgruppe traf zu ihrer ersten Sitzung zusammen

In der Arbeitsgruppe wurden Vorschläge für die Zukunft der Körnerhalle gesammelt.

VertreterInnen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien trafen – wie angekündigt – im Rathaus zu einem Gedankenaustausch über die Zukunft der Körnerhalle zusammen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Körnerhalle ist für die Schwechaterinnen und Schwechater eine wichtige Liegenschaft, an der viele Erinnerungen hängen. Immerhin prägt die Halle seit mehr als 50 Jahren das Stadtbild. Ob Kindergschnas, der erste Ball oder sportliche Highlights – die Körnerhalle hat viele BewohnerInnen ihr ganzes Leben lang begleitet“.

Die besten Zeiten sind vorbei

1960 als Symbol für das Wirtschaftswunder erbaut, hat die Körnerhalle heute ihre besten wirtschaftlichen und baulichen Zeiten hinter sich. Sie hat als Veranstaltungszentrum ausgedient und es war dringend notwendig, dass sie von der neuen „Halle für alle“, dem bereits überaus erfolgreichen Multiversum abgelöst wurde.

Für viele Schwechaterinnen und Schwechater ist die Körnerhalle aber dennoch ein Symbol für Aufschwung und Fortschrittlichkeit der 1960er und 70er Jahre. „Mir war es daher ein besonderes Anliegen, alle im Gemeinderat vertretenen Parteien zu einem Gedankenaustausch über die Zukunft der Körnerhalle einzuladen“, betont Fazekas.

Verschiedene Vorschläge

Das Treffen von VertreterInnen der SPÖ, ÖVP, Grünen und FPÖ fand Mitte April im Rathaus statt. Die geladenen ParteienvertreterInnen haben dabei ihre Standpunkte, was mit der Körnerhalle geschehen soll, dargelegt. Erste Vorschläge reichten vom kompletten Abriss der Halle über eine Erhaltung bis zur Adaptierung und Umfunktionierung der Halle.

Fazekas wird die Einzelvorschläge nun sammeln, noch einmal sichten und dann einer Bewertung auf ihre Umsetzbarkeit unterziehen.

„Mir war es wichtig, alle politischen Vertreter an einen Tisch zu bekommen, um ihnen die Gelegenheit zu geben, ihre Standpunkte einzubringen. Nun werden wir prüfen, was von den Vorschlägen realistischer Weise umgesetzt werden kann, was den Schwechaterinnen und Schwechatern nützt und was davon wirtschaftlich verantwortungsvoll ist. Klar ist, dass ich im Interesse der BürgerInnen mit Argusaugen auf die Kosten schauen werde“, so der Bürgermeister.

Nun werden die Vorschläge auf Wirtschaftlichkeit, Realisierbarkeit und Nutzen für die Schwechaterinnen und Schwechater geprüft. ■

Die Körnerhalle hat als städtisches Veranstaltungszentrum ausgedient.

Power Plate
Starthilfe-Gutschein
im Wert von
€ 60,-

einzulösen bei Abschluss einer 3-Monats-Mitgliedschaft, gültig bis 30.06.2011, nicht in bar ablösbar, Probe-Training gratis
Terminvereinbarung: 01-7064550

Sonnenstudio Kellner
Beauty. Gesundheit. Fitness. Well-Aging
2320 Schwechat, Wiener Straße 12-16
www.sonne-in-schwechat.at

Lärmschutz deutlich verbessert

Starkes Echo auf die ÖBB-Ausbaupläne

Wie berichtet, wollen die ÖBB Eine Verbindung vom Flughafen zum neuen Zentralbahnhof schaffen. Dadurch wird es zu einer deutlichen Zunahme des Zugverkehrs auf der S7-Strecke im Ortsgebiet von Schwechat kommen.

Das eingeleitete Verfahren zur Prüfung der Umweltverträglichkeit (UVP) fand in der Bevölkerung ein starkes Echo.

Großer Druck zeigte Wirkung

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Allein über die Gemeinde liefen 224 Einwändungen gegen das Projekt. Wieviele zusätzlich direkt ans Ministerium gingen, kann ich nicht sagen."

Diese Einwändungen haben – zusammen mit einer entsprechenden Resolution, die im Gemeinderat beschlossen wurde – bei den Verantwortlichen der ÖBB anscheinend starken Eindruck hinterlassen.

Fazekas: „Der große Druck aus Schwechat hat deutlich Wirkung gezeigt. Die Sachverständigen haben im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechende Nachbesserungen beim Lärmschutz von den ÖBB eingefordert und es sind jetzt deutliche Erhöhungen der Lärmschutzwände entlang der S7-Strecke projektiert."

Öffentliche Erörterung

Die öffentliche Erörterung des Umweltverträglichkeitsgutachtens findet am 31. Mai 2011 ab 9 Uhr im Festsaal des FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien statt. Das Gutachten selbst liegt noch bis 3. Juni im Rathaus Schwechat auf. Details gibt es auch auch im Internet auf: http://www.bmvit.gv.at/verkehr/eisenbahn/verfahren/ostbahn/index.html ■

Auch im Bereich des Bahnhofes wurde der Lärmschutz deutlich nachgebessert.

Mehr Platz zum Wohnen

Spatenstich und Gleichenfeier für neue Wohneinheiten

Immer mehr Menschen wollen in Schwechat leben, entsprechend groß ist die Nachfrage nach neuem Wohnraum. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Warteliste umfasst nach wie vor rd. eintausend Wohnungssuchende. Für einige von ihnen wird es in naher Zukunft mit dem Warten vorbei sein."

• Am 14. April fand am Frauenfeld die Gleichenfeier für weitere 39 Einheiten einer Wohnhausanlage statt. Diese sind im Frühjahr 2012 bezugsfertig.

• Am 26. April fand in der Schlossstraße der Spatenstich für eine Anlage mit insgesamt 50 Einheiten (alle frei finanziert) statt. Die ersten davon sollen im Herbst 2012 an die MieterInnen übergeben werden. ■

Ein Bild von der Gleichenfeier am Frauenfeld

SO BLEIBEN SIE GESUND!

GESUNDHEITS-TIPPS VON IHREM APOTHEKER

Hyaluronsäure – eine wirkungsvolle Hilfe für Ihre Gelenke

Die Gelenke sind die beweglichen Verbindungsstellen zwischen den Knochen. Die am Gelenk beteiligten Knochenenden sind mit einer Knorpelschicht überzogen. Der Gelenkknorpel hat eine extrem glatte Oberfläche, die bei Bewegungen als Gleitfläche dient. Dadurch können wir uns elastisch und schmerzfrei bewegen. Die Innenhaut der Gelenkkapsel, die die Gelenke umgibt, produziert die Gelenkflüssigkeit.

Hauptbestandteil der Gelenkflüssigkeit ist die Hyaluronsäure, sie „schmiert" die Gelenke und verbessert somit die Gleiteigenschaft der Gelenkoberfläche. Außerdem werden bei jeder Bewegung Nährstoffe aus der Gelenkflüssigkeit in den Knorpel gepresst, deshalb ist Bewegung für eine gesunde Knorpelnährstoffversorgung so wichtig. Die Knorpelsubstanz besteht zu einem Großteil aus Wasser und aus Chondroitinsulfat, sowie aus Knorpelzellen. Ist das Zusammenspiel von Hyaluronsäure und Chondroitin gestört, zum Beispiel durch die nachlassende altersbedingte Eigenproduktion des Körpers, durch Sportverletzungen oder ständige Überlastung, bekommt der Knorpel zu wenig Nährstoffe. Die Knorpelmasse nimmt ab, die Gelenkflüssigkeit verringert sich – die Arthrose schreitet voran.

Sinnvoll ist es, dem Knorpel rechtzeitig Unterstützung zu geben. Hyaluronsäure und Chondroitin können ihre knorpelschützende Wirksamkeit besonders gut entfalten, wenn sie zusammen eingenommen werden, sie ergänzen sich in ihrer Wirkung. Die Einnahme vom Hyaluronsäure-Chondroitin-Komplex wie z.B. Algesal Arthropur Liquid führt zu einem Schutz vor den Abbaumechanismen im Knorpelgewebe. So bleiben Sie schmerzfrei und gewinnen wieder an Lebensqualität.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Grafikdesign: Peter E. Sukopp

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung

Vortrag: Mut zur Macht

Am 27. April hielt vor interessiertem (gemischtem) Publikum Christine Bauer-Jelinek, eine der Topexpertinnen zu diesem Thema, im Rathaus einen Vortrag.

Druck und Stress

Sie führte mit einem Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre und dem daraus resultierenden Wertewandel ins Thema ein: Ständig wachsender Druck und Stress, Unsicherheit, wenig Anerkennung, Abnahme von Loyalität und Solidarität sowie Zunahme von Egozentrik und Aggression stehen Ansprüchen wie Gerechtigkeit, Sicherheit und Fürsorge, Respekt und Zusammenhalt gegenüber.

Wollen Frauen im heutigen konkurrenz- und leistungsgeprägten Wirtschaftssystem erfolgreich sein, müssen sie ihr Wertesystem überdenken und sich mit den Anforderungen der Berufswelt ernsthaft auseinander setzen. Viele Frauen sind von dem Gedanken beseelt, eine Welt des friedlichen Miteinanders zu schaffen und achten zu wenig auf ihre eigenen Bedürfnisse.

Weder gut noch böse

Macht an sich ist weder gut noch böse; erst der jeweilige Umgang mit ihr zeigt den Unterschied, ob man dabei die eigenen Werte verrät oder nicht. „Daher“, so Bauer-Jelinek, „wird die sog. Macht-Kompetenz immer wichtiger. Sie ist der tabuisierte Teil der Sozialkompetenz, denn sie zwingt zur Reflexion der eigenen Ziele und Werte, erhöht die Chancen auf friedliche Austragung von Konflikten, vermeidet unnötige Kämpfe und Gewalt und reduziert v.a. den Kraftaufwand.“

Nützliche Strategien

Die innere Legitimation bzw. Verantwortung dafür sind persönliche Ethik und Gewissen. Nützliche und v.a. friedliche Strategien sind: Genaue Information über Ziele, Grenzen und Absichten; konstruktive Verhandlungen, aber auch ein „geordneter Rückzug“ zur Schonung der Ressourcen und als Zeitgewinn. Es ist somit eine Thematik, die mittlerweile nicht nur berufstätige Frauen betrifft.

Detaillierte Information

Zur detaillierten Information kann über das Gleichstellungsreferat das Handout zum Vortrag angefordert werden (Kontakt s.u.) bzw. sonstige Infos/Fachbücher:
www.macht-kompetenz.at
www.bauer-jelinek.at
Christine Bauer-Jelinek - Wirtschaftscoach und Psychotherapeutin, Geschäftsführerin der cbj-coaching GmbH und des Instituts für Macht-Kompetenz in Wien, Gastreferentin an der Wirtschaftsuniversität Wien und der Donauuniversität Krems; Sachbuchautorin

***

Kontakt: Gertraud Prostejovsky – Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at ■

Christine Bauer-Jelinek (re.) mit Gertraud Prostejovsky (Stadtgemeinde Schwechat)

Resolution gegen Atomstrom

Schwechat braucht nur Strom aus Wasserkraft

In der Mai-Sitzung des Gemeinderates wurde eine „Petition zum weltweiten Atomausstieg“ der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 einstimmig zur Weiterleitung an Parlament und Regierung beschlossen. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die tägliche Praxis in Schwechat rechtfertigt den Beschluss dieser Resolution.“

Sonderstellung in Europa

Der Bürgermeister: „Die Katastrophe von Fukushima hat gezeigt, dass Atomenergie nicht beherrschbar ist. Österreichs Sicherheit kann also nur durch einen europaweiten Atomausstieg gewährleistet werden. Bundeskanzler Werner Faymann initiiert deshalb gemeinsam mit der SPD eine europaweite Bürgerinitiative für den Atom-Ausstieg. Österreich nimmt mit seiner konsequenten Anti-Atom-Haltung in Europa eine Sonderstellung ein.“

Der Antrag ist auch nachzulesen auf www.atomausstieg.at

Nur Strom aus Wasserkraft

Schwechat spart schon längere Zeit aktiv Energie. Fazekas: „Wir haben verschiedene Programme wie ‚Green Light’ für die öffentliche Beleuchtung oder das Effizienz-Contracting in öffentlichen Gebäuden der Stadt laufen. Damitwerden bedeutende Einsparungen erzielt. Darüber hinaus beziehen wir für Schwechat ausschließlich Strom aus Wasserkraft – was auch auf den Rechnungen der Wien Strom ausgewiesen ist.“ ■

Neue Aufzüge in Betrieb

Die städtische Wohnhausanlage Ehbrustergasse 5 – 40 Wohnungen verteilt auf drei Stiegen mit je vier Geschoßen und einem Dachausbau – wurde mit je einer Liftanlage für jede Stiege ausgebaut. Dafür wendete die Stadtgemeinde rd. 315.000 Euro auf.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Anlage stammt aus den 1960er-Jahren. Jetzt soll die Wohnqualität für die BewohnerInnen, die oft seit Jahrzehnten dort leben, gesteigert werden. Darum wurden die Liftanlagen eingebaut.“

Viel Geld für den Sozialen Wohnbau

Zu Erhaltung und Verbesserung der gemeindeeigenen Wohnbauten investiert die Stadtgemeinde Schwechat jährlich hohe Summen. Fazekas: „Das sind Summen jenseits der Zwei-Millionen-Euro-Grenze, die jährlich für unser Sanierungsprogramm aufgewendet werden.“ ■

BGM NR Hannes Fazekas und STR Peter Howorka bei der Übergabe der neuen Aufzugsanlagen an die BewohnerInnen

Nahversorgung
wieder etwas verbessert

Zwei Geschäftslokale gehen erneut in Betrieb

Nach dem Konkurs einer Bäckerei im vergangenen Jahr gab es Probleme mit der Nahversorgung in einzelnen Gebieten der Stadt. Die scheinen jetzt gelöst.

Zwei Eröffnungen in Schwechat

Insgesamt hinterließ die Bäckerei vier Geschäftslokale im Stadtgebiet von Schwechat. Davon standen zuletzt zwei frei – am Hauptplatz und in der Sendnergasse.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Am Hauptplatz eröffnete jetzt eine Bäckerei-Kette eine ihrer Filialen. Diese Kette ist vor allem auf Vollkornprodukte spezialisiert und bereichert sicher das Angebot in Schwechat."

Das Geschäftslokal in der Sendnergasse wird in den kommenden Tagen ebenfalls wieder eröffnet, als Filialbetrieb einer in Schwechat ansässigen Firma. Fazekas: „Damit ist auch in diesem Teil der Stadt die Nahversorgung mit den Grundnahrungsmitteln gesichert."

Verhandlungen laufen

Bei der Eröffnung des Bummelabends vor dem Muttertag gab es auch Nachrichten aus dem Einkaufszentrum zu hören. Florian Richter, der zuständige Zentrumsmanager, erklärte, dass für die leerstehende Geschäftfläche des abgesiedelten Supermarkts mit einem neuen Partner verhandelt wird. Allerdings konnte er noch keine konkreten Angaben darüber machen, wann das leeren Geschäftslokal neu bezogen wird. ■

Bgm. NR Fazekas bei der Eröffnung des Geschäftslokals am Schwechater Hauptplatz

20 JAHRE

HAAR STUDIO SCHWECHAT

Feiern Sie mit uns: Bei einem Friseurbesuch, in unserem Salon, im Juni und Juli 2011 erhalten Sie einen **Gutschein** für:
» **Entspannungskopfhautmassage, Handmassage oder Wimpernfärben** «

2320 Schwechat, Rathausplatz 6 | T: 01/707 83 56 | www.haarstudio-schwechat.at

Generalsanierung
des Kindergartens Andreas Hofer-Platz

900.000 Euro für qualitative Verbesserung

Der Kindergarten am Andreas Hofer-Platz – während der Sanierung übersiedeln die Kinder auf's Frauenfeld

Der Kindergarten am Andreas Hofer-Platz wird ab Herbst diesen Jahres generalsaniert. Die Arbeiten werden bis zum Frühjahr 2012 abgeschlossen.

In dem Gebäude sind zwei Kindergarten- und eine Hortgruppe untergebracht. Bgm. NR Hannes Fazekas: „In Schwechat bieten wir die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen. Entscheidend ist aber nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität. Mit der Generalsanierung stehen wieder hochwertige Betreuungsplätze zur Verfügung."

Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf rd. 900.000 Euro. Die entsprechenden Mittel wurden vom Gemeinderat freigegeben. Für die Dauer der Sanierungsarbeiten wird der Betrieb im bestehenden Containerprovisorium am Frauenfeld geführt. ■

Blumenverkauf eingestellt

Die Stadtgärtnerei stellt ab sofort den Verkauf von Blumen ein. „Wir konzentrieren uns auf unser Kerngeschäft", sagt der zuständige Stadtrat Franz Semtner. Die Stadtgärtnerei setzt den Fokus auf die Pflege der öffentlichen Grünflächen und stellt gärtnerische Nebenaspekte in Hinkunft hintan. ■

Aufgabe der Stadtgärtnerei ist vor allem die Pflege der öffentlichen Grünflächen

Mit Figurella zur Bikinifigur!

JETZT gleich beginnen und SCHLANK WERDEN!

Wenn der Winterspeck immer hartnäckiger an Ihren Hüften haftet, wird es jetzt höchste Zeit, Ihren Körper von den lästigen Fettpölsterchen zu befreien.

Denn wer möchte schon in den ersten Badetagen eine noch rundlichere Figur als im Vorjahr herzeigen?

Es muss nicht immer gleich Übergewicht sein – manchmal sind es die Verlagerungen auf die Problemzonen, die das Wohlbefinden stören.

Frau Katan hat bei Figurella insgesamt 20,5 Kilo und 167 Zentimeter abgenommen!

Figurella
Schlankheitsstudio für Damen

Rufen auch Sie gleich an und vereinbaren Sie einen Termin!
www.figurella.at

Schwechat
Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35

Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag 10–20 Uhr
Freitag 10–16 Uhr

Lehrstellenförderung
weiter im Trend

44 neue Lehrstellen in den vergangenen drei Jahren

Mit der Lehrstellenförderung liegt die Stadtgemeinde Schwechat weiterhin voll im Trend. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Jährlich suchen sieben bis acht Betriebe um die Förderung an. Damit hat die Stadtgemeinde Schwechat in den vergangenen drei Jahren zur Schaffung von 44 neuen Lehrstellen in insgesamt 19 verschiedenen Betrieben beigetragen.“ Dabei handelt es sich um Unternehmen jeder Größenordnung.

Fazekas: „Für weitere Lehrstellen sorgt die Stadtgemeinde Schwechat selbst. Zur Zeit werden bei uns elf junge Menschen in verschiedenen Bereichen ausgebildet.“

Die Stadtgemeinde führt auch eine Überbetriebliche Lehrwerkstätte, in der zur Zeit 20 junge Menschen eine Ausbildung erhalten; im September beginnt dort ein neuer Turnus, damit gibt es wieder einige neue Lehrstellen in der Stadt.

***

Infos: Alles zur Lehrstellenförderung findet sich auf der Schwechater Homepage www.schwechat.gv.at > Service > Förderungen > Lehrstellenförderung. ■

Der Installationsbetrieb Feigl bildet einen Lehrling zum Facharbeiter aus. Bild: Juniorchef Klaus Feigl (re.) mit Lehrling Steve Pruckner.

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Töpfermarkt Bereits zum zweiten Mal fand auf dem Hauptplatz Ende April ein Töpfermarkt statt. Töpfe, Blumen, Fachliteratur, eine Schmankerlküche und Gratiserde vom AWS Schwechat lockten bei schönem Wetter zahlreiche BesucherInnen auf den Hauptplatz.

***

Bummelabend Mit der Enthüllung eines weiteren Babysternchens durch Bgm. NR Hannes Fazekas im Bereich des Einkaufszentrums begann am 6. Mai der Bummelabend der Wirtschaftsplattform Schwechat. Bis 21 Uhr präsentierten dabei viele Geschäftsleute ihr Angebot – zum Großteil natürlich abgestimmt auf den bevorstehenden Muttertag. Ein buntes Rahmenprogramm sorgte dafür, dass vor allem die Kinder unterhalten wurden, damit die Eltern in Ruhe in den Geschäften ihre Auswahl treffen konnten.

***

Shutdown Seit 3. Mai findet in der OMV Raffinerie Schwechat ein weiterer routinemäßiger Shutdown statt. Diesmal wurden die petrochemischen Anlagenteile für rund eineinhalb Monate außer Betrieb genommen. ■

Der Blumen- und Töpfermarkt hielt für zahlreiche interessierte Blumenfreunde attraktive Angebote bereit.

Keglovits
Ihr Mobilitätspartner
Schwechater Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01/707 22 01
www.keglovits.at

* Nur jetzt: Bezahlen Sie einfach ¼ jetzt, ¼ in 12 Monaten, ¼ in 24 Monaten und ¼ in 36 Monaten – mit Null Zinsen!

Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Angebot gültig nur bei Anmeldung bis 30. Juni 2011.

Freundliches Miteinander

Rahmenbedingungen für die Hundehaltung

Hinweistafeln und Sackerl-Spender für den Hundekot

„Vergiss nicht! Kinderspielplatz ist Tabu" – In Schwechat soll ein freundliches Miteinander von Hund und Mensch hergestellt werden.

„Es geht um ein freundliches und rücksichtsvolles Miteinander von HundhalterInnen und ihren Vierbeinern und Menschen, die keinen Bezug zu Hunden haben oder aus anderen Gründen den Kontakt mit ihnen meiden wollen – auf Kinderspielplätzen zum Beispiel." – Bürgermeister NR Hannes Fazekas stellt klar, worum es bei der jüngst gestarteten Informations- und Servicekampagne in Schwechat geht

Kotentsorgung

Für diese Kampagne werden alle Spielplätze der Stadt mit Tafeln versehen, die auf das absolute Hundeverbot in diesen Anlagen hinweisen. Im Rathauspark und im Felmayergarten erinnern Tafeln an die Pflicht, Hundekot zu entfernen.

Fazekas: „Es wurden dafür auch entsprechende Spender aufgestellt, aus denen die geeigneten Sackerln kostenlos entnommen werden können."

BürgerInnenbeirat tagte

Mit der Hunde-Problematik setzte sich in den vergangenen Monaten ein BürgerInnenbeirat auseinander. Die Stadtgemeinde Schwechat folgte mit den getroffenen Maßnahmen dessen Empfehlungen – dafür wurden im Budget 35.000 reserviert. Der Bürgermeister: „Offen ist noch die Schaffung einer Freilaufzone. Dafür wird sich sicher eine Lösung finden."

126 Tonnen Hundekot

Die Zahlen dazu: In Schwechat werden für rund 900 Hunde insgesamt rd. 55.000 Euro Abgaben pro Jahr entrichtet. Diese 900 Hunde produzieren rd. 300 bis 400 kg Kot pro Tag oder bis zu rd. 1,8 Millionen Kothaufen pro Jahr (rd. 126 Tonnen Kot). Ein Großteil dieser Hinterlassenschaften findet sich im öffentlichen Raum und sorgt dort für Ärger und Kosten, weil die Gemeinde diesen Kot entsorgen muss.

Fazekas: „Ich bin selbst Hundehalter. Darum weiß ich, dass ein vernünftiges und respektvolles Miteinander möglich ist." ■

Wir malen tapezieren spritzen lackieren pünktlich preiswert prima
MALERMEISTER
EWALD SCHEDL
maler
2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

Bäckerei • Konditorei
Espresso
KAGER
Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Kassenvertrag mit Ärztin für Psychiatrie und Neurologie

Die NÖ Gebietskrankenkasse nahm Dr. Brigitte Semler, Ärztin für Psychiatrie und Neurologie in Schwechat neu unter Vertrag.

„Medizin muss für unsere Versicherten in ganz Niederösterreich erreichbar sein, auch in den ländlichen Regionen. Wir sorgen daher für eine optimale Betreuung unserer Versicherten durch eine flächendeckende Nachbesetzung der Ärzte und Therapeuten.", so der Obmann der NÖGKK, Gerhard Hutter.

Die Ordination befindet sich am Hauptplatz 18/2/3 und ist unter der Tel. Nr. 01/707-65-29 erreichbar. Die Ordinationszeiten sind Montag, Dienstag und Mittwoch von 13 bis 18 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 14 Uhr.

Dr. Brigitte Semler

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst
FRANZ URANI GesmbH
DACHDECKER MEISTERBETRIEB
2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Heferlbachsanierung

Sämtliche Vorarbeiten abgeschlossen

Jetzt beginnt die eigentliche umweltrelevante Wiederherstellung des betroffenen Areals

Von 1965 bis 1970 wurde in der Katastralgemeinde Mannswörth die Heferlbachdeponie befüllt und dann zugeschüttet. Dadurch ergab sich eine für die Umwelt problematische Situation, an deren Behebung seit einem Jahr gearbeitet wird.

Belüftung und Absaugung

Bei dem Projekt wird mittels Belüftung und Absaugung der Deponie der Kohlenstoff entzogen und so eine Stabilisierung der noch immer biologisch aktiven Ablagerung erreicht. Zudem sorgt ein Sperrbrunnen dafür, dass sich während dieser Abbauphase keine Schadstoffe im Grundwasser ausbreiten können. Die dafür notwendigen Probebohrungen fanden vor rund einem Jahr statt.

Zur Zeit werden die Belüftungsleitungen verlegt und die technische Zentraleinheit gegenüber dem Mannswörther Abfallzentrum errichtet. Im Herbst geht es dann mit dem Absaug- und Belüftungsbetrieb los.

Spielplatz kurzfristig gesperrt

Von den Bauarbeiten ist auch der Spielplatz in der Jägerhausgasse betroffen. Während dort die Sammelleitungen in offenen Künetten verlegt werden, ist der Spielplatz nicht benutzbar. Die Geräte werden dann abgebaut und nach Beendigung der Arbeiten in diesem Bereich wieder aufgebaut.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir ersuchen im Sinne der Sicherheit der Kinder um Verständnis. Es handelt sich nur um eine vorübergehende Maßnahme.“ ■

Der Spielplatz in der Jägerhausgasse wird vorübergehend gesperrt.

Rekordbeteiligung

Anfang Mai fand in Schwechat das alljährliche Fahrsicherheitstraining für motorisierte ZweiradfahrerInnen statt.

Das Training wurde wie alle Jahre vom Schwechater Sicherheitsbeirat in Zusammenarbeit mit der Polizeisportvereinigung organisiert. In diesem Jahr nutzten 185 TeilnehmerInnen das Angebot, sich durch geschulte Instruktoren der Polizei Tipps für das richtige Fahrverhalten geben zu lassen – was einen neuen TeilnehmerInnen-Rekord darstellt.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das ist eine ganz wichtige Einrichtung – ich bin selbst Motorradfahrer und weiß, wie schnell man in prekäre Situationen geraten kann.“ ■

Serena Hamberg stellt seit Jahren den Rübenplatz an der B10 kostenlos für das Fahrsicherheitstraining zur Verfügung. Dafür dankten ihr der Organisator der Veranstaltung, GR BI Walter Schaffer (li.), Bgm. NR Hannes Fazekas (2.v.re.) und VzBgm. Gerhard Frauenberger (re.). Das Rote Kreuz erhielt Sachspenden im Wert von 1.000 Euro aus dem Reinerlös des Sicherheitstages.

Tipp aus der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte

Rosensäulen

Diese Rosensäulen sind nicht nur für Kletterrosen eine ideale Kraxlhilfe sonder für jegliche Kletterpflanzen … und ist ein spannender Blickfang in jedem Garten

Den Hauptsteher bildet ein Lärchenpfosten 90x90 mm auf dem Latten mit Niroschrauben befestigt werden. Erst einmal zusammengebaut wird der gesamte Steher mit einem verzinkten Doppel - H- Eisen in einem Punktfundament verankert. Ist der Steher einmal aufgestellt fehlt nur noch die gewünschte Kletterpflanze, denn Holzschutz wird bei Lärchenholz nicht benötigt.

Computerdienstleister
+43 676 30 71 371
Reparatur und Service für Ihren Computer
PC-, Software-, Router- und Druckerinstallationen,
Datensicherungen, Internetseitenerstellung,
Einrichten Ihres Internetanschlusses, Beratung,
Schulungen in Kleingruppen bis max. 4 Personen
Handel mit Computer und Zubehör
art of design red com it-consulting e.U.
http://www.redicom.at
E-Mail: office@redicom.at
2320 Rannersdorf, Möwenweg 28/28

Wiederwahl

Bei der Generalversammlung des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes wurde Obmann Alfred Csokai und sein Vorstandsteam wieder einstimmig in sein Amt gewählt. Die Arbeit der Schwechater Ortsgruppe wurde von KOBV-VzPräs. Willi Klaus Benesch gewürdigt. ■

Gärtnerei-Besuch

In der Stadtgärtnerei Schwechat waren Anfang Mai schon die ganz Kleinen ganz groß. Kindergartengruppen aus dem Kindergarten Frauenfeld waren zu Besuch und bekamen eine Führung durch die Stadtgärtnerei wo auch an Fragen und Antworten nicht gespart wurde. ■

Frühschoppen

Auch heuer fand wieder der 1.Mai-Frühschoppen in Rannersdorf statt. Trotz bewölkten Himmels und schlechter Wettervorhersage war die Festwiese bis zum letzten Platz besetzt. Bei ausgezeichneten Speisen und Getränken konnten alte Bekanntschaften wiederbelebt und Neue geschlossen werden. ■

Spenden-Event

An zwei Tagen stand der „Zieselrot"-Keller am Kellerberg im Zeichen des „Kunst am Kellerberg"-Events, dessen Reinerlös der Sozialpädagogischen Betreuungs- und Beratungsstelle SOPS zugute kam. Durch die Spenden der BesucherInnen und ausstellenden KünstlerInnen kamen 7.000 Euro zusammen. ■

Muttertagsfeier

Rund 550 Gäste kamen Anfang Mai zur Muttertagsfeier der Stadtgemeinde Schwechat, die heuer zum ersten Mal im Multiversum stattfand. Nach einer Begrüßung durch VzBgm. Gerhard Frauenberger führte bei Kaffee und Kuchen Unterhaltungskünstler „Der lustige Hermann" durch den Nachmittag. ■

Feiern und E

bei den Feuerwehren

Jedes Jahr ehrt die Stadtgemeinde Schwechat Männer, die jahrzehntelang im Dienst einer der Feuerwehren in der Stadt stehen. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Bei den Freiwilligen Feuerwehren wird großartige Arbeit zum Wohl der Allgemeinheit geleistet, die Betriebsfeuerwehren sorgen für Sicherheit und Hilfe am Arbeitsplatz – dafür wollen wir mit den Auszeichnungen im Namen der Bevölkerung danken."

Folgende Feuerwehrmänner wurden geehrt (Dienstzeiten in Klammer):

FF Schwechat Mitte: LM Alfred Hovorka, LM Otto Kulisek (beide 40 Jahre);

FF Kledering: LM Erwin Geringer (40 Jahre), EHBM Friedrich Hierak (60 Jahre);

FF Mannswörth: HLM Erich Flöck, HFM Raimund Laschka (beide 40 Jahre), EHBI Kurt Rubenz, HFM Johann Schrampf (beide 50 Jahre), HFM Ludwig Friedrich (60 Jahre)

Betriebsfeuerwehr Brauerei Schwechat: HFM Ludwig Wildner (40 Jahre), EBI Paul Seitl (60 Jahre).

Für ihre treuen Dienste erhalten die Feuerwehrmänner kleine Golddukaten für jedes Dienst-Jahrzehnt. ■

Anfang Mai wurden in Mannswörth die tra
STR Manuela Schachlhuber die Feuerwehr
Feuerwehrstola an den Feuerwehrkuraten

Feuerwehrfest in Rannersdorf

Vom 17. bis 19. Juni findet das Rannersdorfer Feuerwehrfest statt. **Freitag :** Blaulichtparty um 20 Uhr. / **Samstag:** Bewirtung und Unterhaltung ab 11 Uhr. / **Sonntag:** Hl. Messe, Festakt ab 9 Uhr; anschl. Bewirtung und Unterhaltung. ■

Feiern zum 1. Mai

In Schwechat feierte die SPÖ den 1. Mai mit einem Fackelzug am 30. April. Die Festrede hielt dabei Nationalratspräsidentin Barbara Prammer. Am 1. Mai gab es dann das Familienfest am Phönixplatz.

In Kledering stellte die FF Kledering am 30. April den traditionellen Maibaum im Garten des Gasthauses Ambiente auf. ■

Bilder von den Maifeiern: Ein Maibaum wu

hrungen

Gemeinde bedankte sich bei langjährigen Feuerwehrmännern mit Golddukaten

aditionelle Florianimesse gefeiert und Ehrungen vorgenommen. Dabei ehrte männer. Im Bild: Kommandant HBI Herbert Rubenz übergibt persönliche die Silvio Crosina.

Auch in Kledering wurde die Florianimesse gefeiert, mit dabei waren Bgm. NR Hannes Fazekas und LAbg. Gerhard Razborcan.

rde in Kledering aufgestellt, in Schwechat gab es den traditionellen Fackelzug.

Eigentumswohnungen
beim Schlosspark

ZENTRAL IM GRÜNEN
IN SCHWECHATS
BESTER LAGE

0664 116 11 11

www.schlosspark-schwechat.at

baumeister
ING. MANFRED LEINER

HANDWERKSKUNST
VOM FACH –
QUALITÄT AUS
SCHWECHAT.

MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
OBJEKTDESIGN
PROJEKTABWICKLUNG

STEFANNEUBAUER.AT

PITTORESK
MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.
LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

Die weite Welt in Bildern

zu Gast in der Felmayerscheune

Vier Diavorträge zum Nulltarif

Der Yukon steht am 7. Juli im Mittelpunkt eines Diavortrages von Hubert und Doris Neubauer

Auch in diesem Jahr gibt es eine Reihe von Diavorträgen in der Felmayerscheune, Neukettenhofer Straße 2-8. Alle vier Veranstaltungsabende beginnen um 20.30 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr), der Eintritt ist wie immer frei. In der Folge die Infos zu den einzelnen Vorträgen.

Kreuzfahrt

30.Juni 2011: Sepp Puchinger: Erlebnis Kreuzfahrt – Norwegens Fjorde; Spitzbergen; Mittelmeer

Seereisen haben eine eigene Atmosphäre - das Leben am Schiff, das Vorbeiziehen der Küste, die Unendlichkeit des Meeres und das Entdecken bei Landgängen hat immer für Faszination gesorgt. Sepp Puchinger ging mehrfach auf Entdeckungsreise, war mit großen Kreuzfahrtschiffen genauso unterwegs wie auf der Segelyacht, um unterschiedliche Stimmungen zu erleben. Atemberaubende Fjordlandschaften, das sagenumwobene Nordkap und die prachtvollen Hansemetropolen stehen im Mittelpunkt der Nordlandfahrt entlang von Norwegens Küste bis ins arktische Spitzbergen. Ein Kontrast dazu ist die Fahrt durch das Mittelmeer von Venedig und Dubrovnik über die geschichtsträchtigen Stätten Olympia und Ephesos nach Istanbul. Danach lockt Ägypten mit Kairo samt seinen Bazaren und Pyramiden - und der Orient. Das hypermoderne Dubai und das beschaulich malerische Muscat im Oman zeigen all die Gegensätze Arabiens auf. Individueller und abenteuerlicher verläuft die Segelbootreise durch die Galapagos Inselwelt

Auf zwei Rädern ritt Joe Pichler durch das Amazonasgebiet; Diavortrag am 14. Juli.

Kanada und Alaska

7. Juli 2011: Hubert und Doris Neubauer: Yukon – 3.200 Kilometer Freiheit in Kanada & Alaska

Freiheit, Abenteuer und unberührte Wildnis. Yukon – ein Fluss –, Alaska und Kanada – zwei der faszinierensten Länder des Nordens und eine Geschichte, die vor mehr als 100 Jahren die ganze Welt in Atem gehalten hat. Über den legendären Chilkoot Trail der Goldsucher von Alaska nach Kanada. Unterwegs am Yukon in zwei Einzelkajaks: auf den Spuren der ersten Goldsucher, Stromschnellen, weitläufige Sumpfgebiete, extreme Gegenwinde, die ein Paddeln unmöglich machen, ungeahnte Dimensionen aber auch freundliche Athabasken Indianer und herzliche Yupik Eskimos. In einer Diashow mit überwältigenden Bildern auf Großformatleinwand können Sie die sehr persönliche Geschichte der Abenteurer Hubert und Doris Neubauer live miterleben. Originalton und ausgesuchte Musik unterstreichen die Faszination des hohen Nordens.

Amazonas

14. Juli 2011: Joe Pichler: Abenteuer Amazonas – Auf zwei Rädern durch die Grüne Hölle

14.000 km mit dem Motorrad und 3.400 km Schiffskilometer fährt der Salzburger Abenteurer durch den größten Regenwald der Erde. Entlang der legendären Transamazonica durchquert er das gesamte Amazonasgebiet.

Er trifft auf Goldgräber, Kautschukzapfer und ursprüngliche Indianervölker. In den peruanischen Anden kämpft er sich bis zur Quelle auf 5.200 m Höhe hinauf. Mit dem Boot geht die Reise flussabwärts weiter bis zum Atlantik. Hier weitab von Straßen ist der Regenwald noch intakt, man spürt den Atem der grünen Lunge unserer Erde.

In seiner neuen Multimediashow präsentiert Joe Pichler live das Amazonasgebiet in all seinen Facetten, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten.

Mittelamerika

21.7.2011: Pascal Violo: Mittelamerika – Von Costa Rica nach Guatemala

Nach mehrjährigen Reisen berichtet Pascal Violo von seinen Eindrücken und Erlebnissen in Mittelamerika. Gemeinsam mit seiner 3-jährigen Tochter Amelie-Fé, die eine unglaubliche Offenheit gegenüber neuen Menschen & Kulturen besitzt, erlebt er tiefe Freundschaften mit den verschiedenen Völkergruppen wie den Miskito Indianern im Dschungel von Honduras, den Mayas in Guatemala und vielen anderen.

Seine Reise führt ihn außerdem über winzige karibische Inseln zum Stamm der Garifunas, durch die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt Costa Ricas bis ins Land der Revolutionen, Nikaragua. ■

Nestroy und mehr
in Schwechat

Premiere, Nestroy-Frühstück und Nestroy-Gespräche

Am 25. Juni 2011 hat das Nestroystück „Der Mann an der Spitze oder Lady und Schneider“ Premiere auf der Bühne im Innenhof des Schloss’ Rothmühle. Bis zum 30. Juli finden dann jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag Aufführungen statt (Beginn jeweils um 20.30 Uhr). Peter Gruber führt bei diesen 39. Nestroyspielen auch zum 39. Mal Regie, das bewährte Ensemble und eine eingespielte Crew hinter den Kulissen sorgen wieder für unterhaltsame Abende.

***

„Der Mann an der Spitze oder Lady und Schneider“
25. Juni - 30. Juli 2011
Regie: Peter Gruber
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag um 20.20 Uhr im Schloss Rothmühle, Schwechat-Rannersdorf, Rothmühlstraße 5
Infos: www.nestroy.at
01/707 82 72

Nestroy-Gespräche

Zum 37. Mal werden die Aufführungen von den Internationalen Nestroygesprächen begleitet. WissenschaftlerInnen aus aller Welt diskutieren in diesem Jahr vom 1. bis zum 5. Juli das Thema: „Routine und Experiment bei Raimund und Nestroy“.
Detailliertes Programm: www.nestroy.at

Nestroy-Frühstück

An jedem Sonntag der diesjährigen Spielzeit findet in der Rothmühle wieder das Nestroy-Frühstück statt.

Die Bühnen-Collage steht in diesem Jahr unter dem Titel. „Wir begehren ein Volk!“ – Aus der Ankündigung: „Eine liberal-legitim-konservativ-radikal-oligarchisch-anarchische oder gar kanarchische Revue, in der Ihnen endlich gesagt wird, was Sie denken.“

Ein unterhaltsames, kaberettistisches Frühstücksprogramm von und mit Rebbeca Alice Döltl, Alex Lainer, Iris Seidl und Ben Turecek.

***

Sonntag 3., 10., 17., 24. Juli 2011; Beginn 10.30 Uhr, Einlass und Frühstuck ab 9 Uhr; Eintritt inklusive Frühstücksbuffet Euro 12,– Schloss Rothmühle, Schwechat-Rannersdorf, Rothmühlstraße 5
Infos: www.nestroy.at
01/707 82 72

Foto: Christl Bauer

Nach einem Jahr Pause wieder mit dabei in der Rothmühle: Christian Graf (li.) und das Schwechater Nestroy-Urgestein Bruno Reichert.

Theater Forum: „Hand in Sicht – eine meerdeutige Comedy“

Am 8. Juni hat die „meerdeutige Comedy“ „Hand in Sicht“ von Günter Fortmeier (D) im Theater Forum Premiere Weitere Spieltage: 9. und 10. Juni.

Günter Fortmeier ist Bauchredner, Schattenspieler und Conférencier. Aber das beschreibt nur unzulänglich, mit welch einer verblüffenden handwerklichen Perfektion und einem überschäumenden spöttischen Humor der außergewöhnliche Erfinder des Handkabaretts seine Programme gestaltet.

***

Information und Karten: Theater Forum, Ehrenbrunng. 24, Tel.: 01/707 82 72, eMail: karten@forumschwechat.com www.forumschwechat.com

Flohmarkt in der Bücherei

Die Stadtbücherei Schwechat in der Wiener Straße 23 a veranstaltet vom 6. bis 24. Juni 2011 wieder einen Bücherflohmarkt. Ein weiterer ist für Ende November geplant. Der Erlös aus beiden Flohmärkten wird einem sozialen Zweck gewidmet.
Öffnungszeiten: Montag 7.30 bis 19 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 11 Uhr. ■

Musica Sacra in Schwechat

Heuer fand im Rahmen der NÖ Landesausstellung erstmals eine Veranstaltung der Musikreihe „Musica Sacra – über die Grenzen“ in Schwechat statt. Am 15. Mai 2011 traten in der Schwechater Pfarrkirche sowohl der Schwechater Gesang- und Musikverein als auch slowakische Chöre auf und beeindruckten mit Gesangskunst auf höchstem Niveau. ■

Musica Sacra machte erstmals Station in Schwechat

YouTube™ Events, Sport, Kultur, Podcast und vieles mehr SCHWECHAT www.schwechat.gv.at

Endlich Ferien

Volles Programm in der Stadt

Ferienspiel, Ö3-Disco und mehr statt Schultasche und Hausübungen

Das Schwechater Ferienspiel-Team steht bereit

Die Sommerferien stehen vor der Türe und wieder bietet die Stadtgemeinde für die jüngeren SchwechaterInnen das Ferienspiel als Bestandteil dieser freien Zeit an.

Ö3-Disco

Pünktlich zum Ferienstart (2. Juli) findet im Multiversum eine Ö3-Disco statt. Nähere Infos dazu gibt es zeitgerecht auf der Schwechater Jugendhomepage www.youth2320.at

Ferienspiel

Das Ferienspiel 2011 findet vom 8. bis 26. August statt. Bei allen Programmpunkten werden die TeilnehmerInnen von kompetenten Fachkräften beaufsichtigt und betreut.

Online-Anmeldung: 6. bis 17. Juni 2011 auf der Homepage (siehe unten)
Persönliche-Anmeldung: 20. Juni von 16 - 20 Uhr in der VS II, Ehrenbrunngasse 8;
Homepage: alle Infos unter schwechat.ferienspiele.at

!Biku Day Camps

Vom 25. - 29. Juni finden in den Räumlichkeiten der Europahauptschule Schwechat die „Biku English Summer Camps“ statt – mit attraktivem Rahmenprogramm;
Infos: www.biku.at

***

Kontakt: Benjamin Hutter, Jugendbeauftragter der Stadtgemeinde Schwechat, Tel.: 01/70108-301, eMail: b.hutter@schwechat.gv.at

„Luft, hören, spüren“ – die Projekte wurden präsentiert

Sechs Schulen bzw. Weiterbildungseinrichtungen – die Volksschule II, die Volksschule Mannswörth, die Neue Mittelschule Schwechat, das Gymnasium, die Polytechnische Schule Himberg sowie die *academia nova* – beteiligen sich am Projekt „Luft, hören, spüren“, um junge Menschen für Wissenschaft und Technik zu begeistern.

Technische Einblicke in das Thema Lärm und Lärmschutz, die Erfassung von spezifischen Messdaten der Luft, ein Betriebsbesuch bei der OMV, verschiedene Experimente und mehr standen auf dem Arbeitsplan der jungen ForscherInnen. Die Ergebnisse ihrer Arbeiten wurden Ende April öffentlich im Multiversum präsentiert und stießen auch beim Fachpublikum auf Beachtung. ■

Erstaunliche Einblicke zum Thema „Luft“ gab es im Multiversum

Neue kulturelle Hot Spots

Ausstellung und Kultur-Wanderweg

Schwechat ist Teil der Landesausstellung und des Industrieviertel-Festivals

Schwechat nimmt in diesem Jahr sowohl an der NÖ Landesausstellung als auch am Industrieviertel-Festival teil. Beide Schwerpunkte dazu – die archäologische Ausstellung „Spuren der Zeit“ und der Kulturwanderweg „IDEENREICH SCHWECHAT“ – wurden eröffnet.

Spuren der Zeit

In der Ausstellung „Spuren der Zeit“ in der Städtischen Bücherei (Wienerstraße 23a) werden die Erkenntnisse und Fundstücke der archäologischen Grabungen präsentiert, die 2010 im Bereich Alanova Platz und Frauenfeld durchgeführt wurden.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Grabungen wurden von der Stadt Schwechat zum größten Teil finanziert, auch das Bundesdenkmalamt und das Amt der NÖ Landesregierung haben sich an den Kosten beteiligt. Das Ergebnis rechtfertigt die Ausgaben. Das Wissen um die Geschichte des Siedlungsraumes Schwechat – auch in Zusammenhang mit der Geschichte des Römischen Reiches – ist um einige höchst interessante Facetten erweitert worden.“

Öffnungszeiten: 29. April 2011 bis zum 15. November 2011; Montag 7:30 bis 19 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 11 Uhr. – Mit der Eintrittskarte gibt es Ermäßigungen bei anderen Standorten der Landesausstellung.

IDEENREICH SCHWECHAT

Am 12. Mai wurde der Kulturwanderweg „IDEENREICH SCHWECHAT“ offiziell eröffnet. In zehn Stationen wird gezeigt, dass die Menschen in Schwechat im Lauf der Geschichte immer wichtige Impulse zu Entwicklungen auf den verschiedensten Gebieten gaben. Kultur, Technik, Sport und mehr – manche Neuerungen aus Schwechat gingen sogar um die Welt.

Der Kulturwanderweg wurde in der Schwechater Bertha von Suttner-Schule als Teil des NÖ Industrieviertel-Festivals präsentiert und eröffnet. Die SchülerInnen haben daran auch Teil: Sie werden sich im Rahmen verschiedener Projekte an dem Festival beteiligen. Ebenfalls im Programm: Eine Ausstellung des Fotokünstlers Rudolf Schmied, die am 1. Juli im Schwechater Rathaus eröffnet wird.

Bgm. NR Hannes Fazekas zum Kulturwanderweg: „Flughafen, Brauerei, Raffinerie – das sind die Begriffe, die sofort fallen, wenn wir im Urlaub oder auf Reisen erzählen, woher wir kommen. Es sind dies drei erfolgreiche Unternehmungen, die mit der prosperierenden Entwicklung der Stadt eng verbunden sind. Und doch ist Schwechat mehr als nur der Standort dieser Betriebe – die Stadt ist das Produkt einer erfolgreichen Entwicklung, die schon vor langer Zeit begonnen hat und bis heute anhält.“

Bei der Eröffnung erinnerte der Bürgermeister an verschiedene historische Tatsachen aus dem alten und neuen Schwechat: „Hier spielte ein römisches Lager eine wichtige Rolle in einem imperialen Gesamtkonzept; hier besuchte Wolfgang Amadeus Mozart eine Messe und seinen Freund, den Schwechater Komponisten Joseph Eybler; hier wurde das Lagerbier erfunden, das heute weltweit gebraut wird; hier wurde die eCard entwickelt und hier trainierten und trainieren Weltklassesportlerinnen und -sportler.“

An verschiedenen Stationen weisen Infotafeln auf historische Aspekte der Umgebung hin. Eine der Tafeln wurde zur Eröffnung des Kulturwanderwegs „IDEENREICH SCHWECHAT“ offiziell enthüllt. Im Bild (v.l.n.r): NR Johannes Schmuckenschlager, Viertel-Festivalmanager Mag. Stephan Gartner, Schwechats Stadtarchivarin Dr. Christina Pal und Bgm. NR Hannes Fazekas.

Passend zur Ausstellung „Spuren der Zeit“ und zur Landesausstellung wurde in Schwechat das „Alanova Bier“ gebraut und präsentiert.

Geschichte „im Vorbeigehen“

An zehn Stationen – verteilt im Stadtgebiet – wird mittels Infotafeln auf historisch interessante Aspekte verwiesen. Fazekas: „Es ist ganz wichtig, dass wir uns mit unserer Geschichte befassen – in Schwechat geht das jetzt auch ‚im Vorbeigehen‘.“

Zusätzliche Informationen zum Kulturwanderweg sind in einem Begleitbuch zusammengefasst, das von der Stadtarchivarin Dr. Christina Pal erstellt wurde. Das Buch ist über die Stadtgemeinde Schwechat zu beziehen. ■

Sind wir schon Freunde?
Alle News auch auf facebook!
SCHWECHAT
www.schwechat.gv.at

Sprechstunden Bürgermeister

Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:
Montag, 2. Juni 2011
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 21. Juni 2011
16 bis 17.30 Uhr
Dienstag, 28 Juni 2011
16 bis 17.30 Uhr

Verkauf eines ÖAF 19.291 LKW mit Ladekran

Die Stadtgemeinde Schwechat verkauft einen LKW mit Ladekran.
Marke / Type: ÖAF 19.291
Erstzulassung: 13. 8. 1986
Km-Stand: 272.527
Leistung: 213kW / 290 PS
Hubraum: 11.967 cm^3
Gesamtgewicht: 16.000 kg
Aufbau: offene Ladefläche mit hydr. 3-seiten Kipper, Heckkran abnehmbar (Palfinger PK 9700 AY)
Ausstattung: zuschaltbarer Allradantrieb mit Sperren, Rockinger Anhängevorrichtung (22.000 kg Anhängelast), Winterdienstausführung mit Schneepflugplatte vorne.
Überprüfungen: § 57a, gültig bis 08/2011; Kranprüfung 11/2011
Allgemeiner Fahrzeugzustand: Altersbedingter Zustand und Abnützung des Fahrzeuges. Rost am gesamten Fahrzeugrahmen, Aufbau und verschiedenen Anbauteilen. Durchschnittliche Kilometerleistung, die aber größtenteils nur im innerstädtischen Bereich gefahren wurde, daher vermehrte Beanspruchung und Abnützung des Fahrzeuges.
Angebote in verschlossenem Kuvert mit der Aufschrift „Anbot ÖAF-Lkw mit Ladekran – nicht öffnen" bis spätestens 8. Juni 2011, 15 Uhr.
Hinweis: Anbot versteht sich als Kostenersatz ohne MWSt.

Behandlung von Fundsachen

Zuständig für Fundsachen ist in Schwechat die Gemeinde. (**Achtung:** Ausgenommen von der Regelung der Zuständigkeit sind nach wie vor Bereiche, in denen gesetzlich vorgesehen ist, dass der Verlust und/oder Fund bei einer Dienststelle der Polizei oder einer anderen Behörde anzuzeigen ist. Dazu gehören beispielsweise Führerschein, Zulassungsbescheinigung, Kennzeichentafeln und auch sog. „bedenkliche Funde".)
Manche Fundstücke können nicht sofort abgegeben werden, weil das Rathaus geschlossen ist. Dann ist der Fund zu verwahren und bei erster Gelegenheit abzugeben. Wird ein Tier außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses gefunden, wenden Sie sich bitte an den Journaldienst der BH Wien Umgebung. Die Nummer erfahren Sie an Wochenenden und außerhalb der Dienstzeiten unter der Tel.-Nr. 02243 / 9025-0.

Behindertenverband Schwechat & Umgebung

Der Behindertenverband Schwechat & Umgebung hält kostenlose Sprech- u. Beratungstage ab.
Ort: Arbeiterkammer-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7, 1.Stock;
Zeit: 9-10:30 Uhr;
Die nächsten Termine: 7. Juni 2011
Auskunft und Beratung: Obmann Alfred Csokai, 0676/434 41 87;
e-Mail und Internet:
kobv@kobv-schwechat.at
www.kobv-schwechat.at
www.kobv-wu.at

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Sabrina Pristusek,
Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax.: 01 707 32 23,
e-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2,
Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 24. 5. 2011
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
27. Juni für Juli/August 2011
4. August für September 2011
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Volksbegehren

Derzeit laufen die Sammlungen von Unterstützungserklärungen für mehrere Volksbegehren. Die Unterstützungserklärungen liegen beim Bürgerservice-Schalter im Foyer des Rathauses auf und können dort während der Amtsstunden unterschrieben werden (bis zum angegeben Fristenende).

- Volksbegehren Bildungsinitiative bis 1.Juli 2011
- Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien bis 15.Oktober 2011
- Volksbegehren Austritt aus der EU bis 31.Dezember 2011
- Volksbegehren gemeinsam für direkte Demokratie ohne Endedatum

Mai

Sonntag, 29. Mai 2011
• Thurnmühlstr.1/Germaniastr.6, 15-19 Uhr: Schaugarten Rittmann „Rosentage"
Dienstag, 31. Mai 2011
• Rudolf Tonn-Stadion, 9 Uhr: Stadtschulmeisterschaften Fußball AHS/SHS/EHS
• Seniorenzentrum, 15 Uhr: Lesung mit Boogie Woogie Klaviermusik
• Theater Forum, 20 Uhr: „Don Juan" – Komödie von Moliere

Juni

Mittwoch, 1. Juni 2011
• Im Pfarrhof, ab 18.30 Uhr: Pfarrheuriger
• Theater Forum, 20 Uhr: „Don Juan"
Donnerstag, 2. Juni 2011
• Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Christi Himmelfahrt-Festmesse
• Am Platz vor der Kirche, ab 14 Uhr: Motorradsegnung
• Felmayer Himmel, 21.30-23.30 Uhr: Jazz-Session
Samstag, 4. Juni 2011
• Wiener Str.18, Pfarre, ganztägig: Himmelfahrtsfest – Jedinstvo
• Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Krabbelmesse für unsere jüngsten Christen und ihre Familien
Montag, 6. Juni 2011
• Phönixplatz, 9 Uhr: Stadt-Schulmeisterschaften VS 1+2 Klasse -Leichtathletik
Dienstag, 7. Juni 2011
• AK Bezirksstelle Schwechat, 9 Uhr: KOBV – Kostenlose Sprech- u. Beratungstage
• Phönixplatz, 9 Uhr: Stadt-Schulmeisterschaften Hauptschulen+AHS -Leichtathletik
Mittwoch, 8. Juni 2011
• Theater Forum, 10.30 Uhr: Kindertheater: Zirkus Dralladoni zeigt „Die Große Tierschau"
• Theater Forum, 20 Uhr: „Hand in Sicht"
• Phönixplatz, 9 Uhr: Stadt-Schulmeisterschaften VS 3+4 Klasse -Leichtathletik
Donnerstag, 9. Juni 2011
• Felmayer Himmel, ab 18 Uhr: Jazz-Session
• Theater Forum, 20 Uhr: „Hand in Sicht"
Freitag, 10. Juni 2011
• Pfarrgarten, ab 20 Uhr: Sommernachtsfest mit Livemusik und Tanz
• Theater Forum, 20 Uhr: „Hand in Sicht"
Samstag, 11. Juni 2011
• Hauptplatz, ganztägig: Multikultifest mit Jedinstvo
• Kleintierzüchtverein Neukettenhof, 10 Uhr: Eröffnung Pfingstausstellung, Kammsetzerg. 33
Dienstag, 14. Juni 2011
• Seniorenzentrum, 15 Uhr: Musiktheater „Luna Fantastica"
Donnerstag, 16. Juni 2011
• Multiversum, 19 Uhr: Goldener Hahn 2011
• Hauptplatz, Pfarrkirche, 8.30 Uhr: Hilfswerk-Informationsstand
• Felmayer Himmel, 21.30: Jazz-Session
• Phönixplatz, 9-12.30 Uhr: Int. Leichtathletik 3.Kampf Hauptschulen+AHS
Freitag, 17. Juni 2011
• Turnsaal des BR&BRG Schwechat, 19-Uhr: Maturantenverabschiedung
• FF Rannersdorf, 20 Uhr: 140 Jahre Feuerwehr
• Hort Mannswörth, 14 Uhr: Garten-Eröffnungsfest
Samstag, 18. Juni 2011
• FF Rannersdorf, 11 Uhr: 140 Jahre Feuerwehr
• Pfarre Schwechat, 15.30 Uhr: Firmung
Sonntag, 19. Juni 2011
• Pfarre Schwechat, 15 Uhr: Seniorennachmittag (Messe und anschließend gemeinsame Jause im Pfarrheim)
• Pfarre Schwechat, 20.15 Uhr: Orgelkonzert mit Monika Stasiukenaite
• FF Rannersdorf, 9 Uhr: 140 Jahre Feuerwehr
Mittwoch, 22. Juni 2011
• Rathaus, Festsaal, ab 19 Uhr: Schlusskonzert der Musikschule Schwechat
• Phönixplatz, 9 Uhr: Stadt-Schulmeisterschaften Hauptschulen+AHS –Volleyball
Donnerstag, 23. Juni 2011
• Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Firmung, Festmesse Fronleichnam
• Felmayer Himmel, 21.30-23.30 Uhr: Jazz-Session
Samstag, 25. Juni 2011
• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Nestroypremiere „Der Mann an der Spitze oder Lady und Schneider"
• Theater Forum, 20 Uhr: „Don Juan"
Sonntag, 26. Juni 2011
• Pfarre Mannswörth, ganztägig: Pfarrfest
• Theater Forum, 20 Uhr: „Don Juan"
• Brauhaus Schwechat, ganztägig: 10 Jahre Brauhaus Schwechat – Der Kirtag
Montag, 27. Juni 2011
• Theater Forum, 20 Uhr: „Don Juan"
Dienstag, 28. Juni 2011
• Freibad Schwechat, 9-12.30 Uhr: TAKESHI –Volksschulen
• Freibad Schwechat, 14.30-17 Uhr: TAKESHI – International
• Freibad Schwechat, 18-20.30 Uhr: TAKESHI – Erwachsene
• Neukettenhof, 19 Uhr: Johannes-Kirtag -Messe vor der Johanneskapelle und anschließend Agape
• Seniorenzentrum, 15-18 Uhr: Sommerfest „Slowakei" & „15 Jahre Seniorenzentrum"
• Theater Forum, 20 Uhr: „Don Juan"
Mittwoch, 29. Juni 2011
• Freibad Schwechat, 8.30-12.30 Uhr: TAKESHI – Hauptschulen + AHS
• Multiversum, 19 Uhr: Vorzugsschülererhungen BG und BRG Schwechat
Donnerstag, 30. Juni 2011
• Felmayer Himmel, 21.30-23.30 Uhr: Jazz-Session
• Scheune Felmayergarten, ab 19.30 Uhr: Dia-Show: Sepp Puchinger „Erlebnis Kreuzfahrt – Norwegens Fjorde, Spitzbergen, Mittelmeer"
Freitag, 31. Juni 2011
• Theater Forum, 20 Uhr: „Don Juan"

Nordic Walking

Die Naturfreunde laden zum Nordic Walking – jeden Mittwoch um 10 und um 19 Uhr; Treffpunkt: am Kellerberg beim Schranken nach dem letzten Heurigenlokal.
Letzter Termin vor der Sommerpause: 22. Juni
Erster Termin nach den Ferien: 7. September 2011

Ballett: Abschlussaufführung Sommer 2011

Am Ende des Schuljahres zeigen alle SchülerInnen der Ballettschule ihr Können bei einer großen Abschlussveranstaltung. Heuer steht das abendfüllende Ballett „Giselle" auf dem Programm.
Die Abschlussaufführung der Ballettschulen Schwechat und Fischamend, findet am

9. Juni 2011, 18 Uhr im Multiversum

statt. Der Voranmeldetermin für das Schuljahr 2011/12 findet am 28. Juni 2011, 16-18 Uhr im Lemon Squash Dreherstraße 3, 2320 Schwechat statt.
Für Anfragen und zusätzliche Informationen über die Ballettschule steht Ihnen Frau Katri Frühmann, staatlich geprüfte Ballettpädagogin, gerne zur Verfügung.
Handy: 0669/133 74 757
E-mail: fruehmann@ballett-schulen.at

Die Aktivitäten
der Schwechater SeniorInnen

Die Mannswörther PensionistInnen beim Frühjahrstreff in Spanien

Mitglieder des SeniorInnentreffs bei einem Ausflug in Korneuburg

Die Rannersdorfer PensionistInnen auf der Teichalm

Pensionistenverband, Ortsgruppe Schwechat Am 6. April wurde die Saison der „Schmankerlessen“ am Kellerberg mit vielen Gästen eröffnet.

Obwohl für die Besichtigungsfahrt zur Otto Wagner-Kirche auf der Baumgartner Höhe ein großer Bus bereit stand, konnten leider nicht alle InteressentInnen mitgenommen werden. Die Spezialführung war spannend, die TeilnehmerInnen erhielten Einblicke in die Zeit des Jugendstils.

Mit mehr als 50 TeilnehmerInnen war die Ortsgruppe beim Frühjahrstreffen vom 20. bis 27. April an der Costa Azahar in Spanien. Es war eine informative Woche, neue Freundschaften wurden geschlossen und als Abschluss ein Tag in Valencia genossen.

Die nächsten Termine:

- Am 15. Juni ist der nächste Termin für ein Schmankerlessen am Kellerberg.
- Für 29. und 30. Juni sind Tagesausflüge ins Waldviertel (Arbesbach) vorgesehen um freilebende Bären zu besuchen. Auf der Heimfahrt werden noch die Anlagen in Bad Traunstein besichtigt.
- Bereits anfangs Juni ist eine Reisegruppe in Kanada unterwegs. *Erich Schön*

Pensionistenverband, Ortsgruppe Mannswörth Eine Woche unter spanischer Sonne erlebten 33 Mitglieder der Ortsgruppe Mannswörth beim Frühjahrstreffen an der Costa del Azahar – die Küste der Orangenblüte. Es war eine Woche voller Eindrücke wie dem imposanten Anblick auf die Papstburg von „Papa Luna“, das Naturschutzgebiet der Palmen-Wüste oder dem Ebro-Delta.

Die nächsten Termine

- 23. Juli: Haindorf, Operette „Gasparone“
- Vorankündigung: Vom 7. bis 23. Februar findet eine Fernreise nach Thailand – Kultur

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Margarete und Walter Reichenauer feierten Goldene Hochzeit (Bild 1). Zum 90. Geburtstag gratulierte STR Manuela Schachlhuber Maria Ölzant. Bgm NR Hannes Fazekas beglückwünschte Katharina Kubinek zum 90er (Bild 2). Ilse und Anton Hasil feierten Diamanten Hochzeit, STR Manuela Schachlhuber gratulierte (Bild 3). ■

1

2

3

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

und Badeurlaub – statt. Bei Interesse bitte sich bei Reiseleiterin Hannelore Lechner, Tel. 0676-5956315, zu melden. *Käthe Stieler*

Pensionistenverband, Ortsgruppe Rannersdorf Am 12. Mai 2011 führte der Tagesausflug 66 Rannersdorfer PensionistInnen auf die Teichalm in der Steiermark. Bei herrlichem Wetter wurde von vielen nach dem ausgiebigen Mittagessen ein schöner Spaziergang unternommen. Nach einer Jause und guter Unterhaltung wurde um 18 Uhr die Heimreise angetreten. *Wilhelm Dolezal*

Seniorentreff Die Termine für die kommenden Wochen:

• Donnerstag, 9. Juni 2011 um 14.30 Uhr findet das monatliche Treffen in der Tyroler Stub'n mit Elisabeth Stolle „Was bewirkt der Faire Handel?" statt.

• Donnerstag, 16. Juni 2011 um 8 Uhr startet der Ausflug zur Landesausstellung 2011 Hainburg, Bad Deutsch Altenburg und Carnuntum; Abfahrt ist am Hauptplatz Schwechat.

• Freitag, 17. Juni 2011 findet eine Landeswanderung in Pitten statt.

Rudolf Donninger

Naturapotheke
im Felmayergarten

Traubensilberkerze (Cimicifuga acemosa l.)

Die Traubensilberkerze gehört zur Familie der Ranunculaceae (Hahnenfußgewächse), auch Cimicifuga, Frauenwurzel, langtraubiges Christophskraut, Nordamerikanische Schlangenwurzel, Schwarze Schlangenwurzel, Silberkerze oder Wanzenkraut genannt.

Verwendete Teile: Der im Herbst gesammelte Wurzelstock (Radix Cimicifugae).

Vorkommen und Herkunft: Die Pflanze stammt aus den Wäldern der USA und Kanada.

Aussehen und Merkmale: Die Traubensilberkerze ist eine mehrjährige, bis zu zwei Meter hohe Pflanze mit großen, doppelt gefiederten Blättern. Die kleinen weißen Blüten stehen in langen Trauben.

Die gewaschenen und getrockneten Wurzelstücke, die in den Handel kommen, sind 4 bis 12 cm lang und 1 bis 2,5 cm dick, längsfurchig, knotig und dunkelbraun. Die Wurzel riecht unangenehm – daher auch der Name „Wanzenkraut" – schmeckt bitter und scharf.

Inhaltsstoffe: 15-20 % Cimicifugin, das ist ein Gemisch aus Harzen und Bitterstoffen, Triterpenglycoside (Actaein und Cimicifugosid), Flavonoide und Phenolcarbonsäuren

Wirkungen und Anwendungsgebiete: Die typischen Anwendungsgebiete umfassen prämenstruelle Störungen und Menstruationsbeschwerden und klimakterisch bedingte neurovegetative Beschwerden.

In zahlreichen klinischen Studien konnten eindeutige positive therapeutische Effekte bei klimakterischen Beschwerden erzielt werden. Es wurden weiters günstige Wirkungen auf die urogenitale Schleimhaut und auf die Knochendichte beobachtet, ohne, dass es zu unerwünschten Effekten an Brustgewebe und Gebärmutter kommt. Trotzdem sollte die Traubensilberkerze bei hormonabhängigen Erkrankungen, wie z.B. Brust, Uterus-, Eierstockkrebs, Myomen oder Endometriose nicht angewendet werden.

Vorsichtshalber sollte die Traubensilberkerze auch bei geschädigter Leber nicht angewendet werden.

Art der Anwendung: Extrakthältige Zubereitungen sind als Tropfen oder Tabletten erhältlich.

Anbautipps für Hobbygärtner: Man kann die Traubensilberkerze aus Samen anziehen oder durch Stecklinge oder Wurzelteilung vermehren. Die Anzucht aus Samen ist nicht so einfach, weil die Samen Kaltkeimer sind und daher eine ausgeprägte Kältephase brauchen um zu keimen. Man sät die Samen daher im Herbst in feuchte Erde und setzt sie im Winter dem Frost aus. Wenn man Glück hat, keimen die kleinen Pflanzen im Frühjahr. Sobald sie etwa handgroß sind, kann man die Pflanzen an einer schattigen Stelle mit feuchtem und humusreichen Boden auspflanzen. Bei Vermehrung durch Stecklinge schneidet man die Stecklinge im Sommer und stellt sie entweder ins Wasser oder in Töpfchen mit feuchter Erde, bis sich Wurzeln bilden. Die Teilung großer Wurzelstöcke zur Vermehrung erfolgt im Frühsommer. ■

***

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri

Traubensilberkerze

Sommerfest im SenZent

Am 28. Juni findet im SeniorInnenzentrum das jährliche Sommerfest statt. Motto in diesem Jahr: „Slowakei" und natürlich „15 Jahre Otto Koch-SeniorInnenzentrum." Für die Musik sorgt der „Fröhliche Singkreis" und die „Melody Boys". Dazu treten Folkloregruppen aus Schwechats Partnerstadt Skalica auf und es werden slowakische Spezialitäten angeboten. Beginn ist um 14 Uhr. ■

Ich habe gehört, dass ...

... das kommende auch das vorerst letzte Stadtfest in Schwechat sein wird. Stimmt das? *L. S., Schwechat*

Dazu Bgm. NR Hannes Fazekas: „Ganz einfach und kurz gesagt: Nein. Aus heutiger Sicht spricht nichts dagegen, auch in den kommenden Jahren Stadtfeste in Schwechat abzuhalten. Ich freue mich schon, Sie beim 20. Stadtfest begrüßen zu dürfen."

Wenn auch Sie Fragen haben, schreiben Sie ein eMail an *ganzschwechat@schwechat.gv.at* oder wenden Sie sich schriftlich an das Stadtmarketing der Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat. – Auf Wunsch wird Ihr Name anonymisiert, haben Sie aber Verständnis dafür, dass Fragen, die schon anonym bei der Redaktion einlangen nicht berücksichtigt werden.

Rainhard Fendrich

Verlieren verboten

Abstiegsfrage noch immer offen

In der Ostliga steht ein Finalspiel auf dem Programm

Foto: m.schneider

Für die SVS-Spieler geht der Abstiegskampf bis zur letzten Runde.

Die Regionalliga ist spannend wie noch nie, einige Teams sind abstiegsgefährdet.

Direktes Duell

Betroffen sind auch SV Schwechat und Columbia aus Floridsdorf. Ausgerechnet diese beiden Teams treffen am Mittwoch, den 1. Juni um 18:30 am Columbia-Platz aufeinander. Die SVS-Kicker freuen sich bereits auf die Unterstützung möglichst vieler Fans, denn sollte der Klassenerhalt nicht bereits vorher geschafft sein, wird das ein Ostliga-Finale, über das man vermutlich noch lang sprechen wird.

„Sollte es tatsächlich soweit kommen, dann freue ich mich auf dieses Spiel! Wie oft bekommst du sonst die Gelegenheit, in solch zukunftsweisenden Spielen dabei zu sein?“ meint Schwechats ältester Spieler, Thomas Darazs. Ähnlich sieht es auch Trainer Michi Keller: „Sollte es zu diesem Szenario kommen, werden wir gerüstet sein.“

Neuer Schwung

Gerüstet zeigt sich auch Mannswörth unter Neo-Coach Slobodan Batricevic. Seit er am Ruder ist, zeigt sich die Mannschaft kompakter und fährt auch die nötigen Punkte ein, um noch in der Stadtliga zu verbleiben. Auch in Mannswörth ist es möglich, dass die Entscheidung erst in der letzten Runde fällt. Gegner am 25. Juni ist das Team Wiener Linien auf dem Sportplatz Mannswörth.

Antonshof macht weiter

Alles neu macht der Mai, besagt ein Sprichwort. Genau das ist bei Antonshof auch der Fall: Ab sofort ist der bisherige Tormann Alfred Boigner Obmann des Vereins. Die bis vor kurzem noch offene Frage nach er Zukunft des Vereins ist somit bis auf Weiteres geklärt.

Boigner: „Wir werden wie bisher im Rudolf-Tonn-Stadion trainieren, die Heimspiele aber am Phönix-Platz austragen. Viele Spieler verzichten auf ihre Aufwandsentschädigungen und dank vereinzelter Sponsoren ist derSpielbetrieb vorerst gesichert. Ich rechne mit einem Mittelfeldplatz in der nächsten Saison.“ ■

Turnstunde mit dem Minister

Team „Rot Weiß Rot“ in der Sporthauptschule Schwechat

Anfang Mai besuchten Sportminister Norbert Darabos und Bgm. NR Hannes Fazekas die Dr. Adolf Schärf Schule mit Direktor Rainer Maria Weihs. Anlass dazu war eine Turnstunde der besonderen Art, nämlich mit SpitzensportlerInnen des Teams „Rot-Weiß-Rot“ der österreichischen Turnlandschaft.

Die Sporthauptschule Schwechat hat im Rahmen der Aktion „Turnstunde mit SpitzensportlerInnen“ – initiiert von Minister Darabos und der Kronen Zeitung – diese Turnstunde gewonnen.

Die SchülerInnen zeigten sich mehr als begeistert vom Können der drei TurnerInnen, Caro Weber, Marco Mayr und Xeni Dyrmishi und waren sehr erfreut über die gemeinsame Turnstunde mit den österreichischen SpitzensportlerInnen. ■

Minister Norbert Darabos, Bgm. NR Hannes Fazekas, Dir. Rainer Maria Weihs und die SpitzensportlerInnen mit den SchülerInnen in der Sporthauptschule

Corner

von Ing. Karl Hanzl

Gerade umgekehrt – die Frauemqote im Sport Im Kindergarten und in der Volksschule halten sich die Mädchen und Burschen bei der Sportausübung noch die Waage. Später, mit zunehmendem Alter, gewinnen die Mädchen bei den Sportaktivitäten deutlichdie Überhand. Fußball ist da noch die Ausnahme – aber auch da führen wir in Schwechat bereits seit drei Jahren eine eigene Stadtmeisterschaft für Mädchen durch.

Ganz extrem wird der Unterschied jenseits des dreißigsten Geburtstages. Hier sind die Damen wesentlich bewegungsbewußter als die Herren und betätigen sich in den verschiedensten Sportarten. Entsprechende Männerinitiativen würden hier gut tun – vor allem den Männern, die sich von körperlicher Betätigung in der Freizeit verabschiedet haben.

Trotz dieses Frauenübergewichtes in der aktiven Sportausübung findet weiblicher Leistungssport ein wesentlich geringeres mediales Echo als das männliche Pendant. Ein Manko das wir seitens der Sport-Vereinigung Schwechat (SVS) durch eine neue Präsentationslinie des Frauensports beheben wollen.

Chinesische Tischtennis-Nationalmannschaft in Schwechat zu Gast

Einmal mehr wurde das Multiversum seinem Namen als „Halle für alle“ gerecht. Neben Konzert- und Kabaretthighlights beherbergte das Multiversum Anfang Mai auch die chinesische Tischtennis-Nationalmannschaft, die sich hier auf die Weltmeisterschaft (8. bis 15. Mai in Rotterdam) vorbereitete.

Alle Giganten

Bis 5. Mai gastierten 20 chinesische Tischtennis-Stars mit ihren Cheftrainern in der Werner-Schlager-Academy im Multiversum. Unter ihnen befinden sich alle Giganten, wie Wang Hao, Ma Lin, Ma Long, Wang Liqin, Xu Xin oder Zhang Jike (Herren) bzw. Guo Yan, Li Xiaoxia, Ding Ning, Liu Shiwen oder Guo Yue (Damen). Sie bereiten sich hier auf die bevorstehende WM in Rotterdam vor.

Chinas Stars zeigten sich beeindruckt von den Trainingsbedingungen in Schwechat, zollten dem Multiversum-Fitnessbereich „Multitraining“ höchsten Respekt und genossen, respektive genießen die perfekten Bedingungen in der WSA-Halle.

Schlager verzichtete

Der Gastgeber selbst, Werner Schlager, verzichtete auf eine Teilnahme bei der WM aus gesundheitlichen Gründen. Der Weltmeister von 2003 fühlte sich nach seiner wochenlangen Nervenentzündung im Nackenbereich noch nicht gerüstet für ein Kräftemessen mit den Besten der Welt. ■

Die Stars aus China im Multiversum

3. MULTIKULTI FEST

Samstag, 11. Juni 2011, am Schwechater Hauptplatz

ab 14.00 Uhr

Landestypische Speisen und Getränke,
Vereine, Kulturen und Einrichtungen stellen sich vor,
Tanz, Gesang und Folklore aus vielen Ländern.

Alle sind herzlich eingeladen,
gemeinsam mit zu feiern!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Organisiert durch den Kulturverein Jedinstvo
mit Unterstützung der Stadtgemeinde Schwechat

Raiffeisenbank Region Schwechat
Kurir
VESTI
NÖN
nikolić
VIVENDI